

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **18 (1914-1915)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

und dem Dienstmädchen ausstaffiert, mit Ratsschlägen überhäuft und verabschiedet wird, das ist in köstlich humoristischen Zügen und zugleich mit einem warmen patriotischen Unterton geschildert.

Du, Heimat, mußt uns bleiben. Unter diesem Titel hat Emil Wechsler in Schaffhausen ein Büchlein erscheinen lassen, das unsern Wehrmännern an der Grenze und ihren Familien zu Hause gleich viel Freude machen wird. Was der Dichter bei der Grenzbesetzung erlebt und als Soldatenbrief in die Heimat geschickt hat, was er beim Einrücken unterm Brusttuch gefühlt, in einsamer Wacht auf den Jurafelsen oder im schweigenden Wald gedacht und was er in heiterer Laune am Abend seinen Kameraden vorgetragen hat, das ist hier zu einem hübschen, kleinen Buche vereinigt. Der Umschlag ist mit dem Bild eines Wache stehenden Soldaten geschmückt. Ernst und Humor sind darin in so glücklicher Weise vereinigt, daß das Büchlein nicht nur für die Regimentkameraden des Verfassers eine schöne Erinnerung sein wird, sondern bei allen Wehrmännern Freude und Behagen hervorrufen dürfte. Eines der darin enthaltenen Lieder ist bereits in das Französische übertragen. Der billige Preis von 1 Fr. wird eine weite Verbreitung begünstigen. Druck und Verlag von Kühn u. Co., Schaffhausen.

Wir Schweizer Soldaten. Worte und Gedanken unter der eidgenössischen Fahne, von Hauptmann E. Baudenbacher, Feldprediger im Schützenregiment 12. Verlag: Art. Institut Dress Füzli, Zürich. Preis 60 Rp., von 10 Exemplaren ab 50 Rp. Inhalt: Soldatenspruch. Soldatenpflicht. Soldatengeist. Soldatenherz. Soldatenweise. Soldatenkameradschaft. Soldatenwunsch. Soldatentod. — Die Ansprachen, die Herr Pfarrer Baudenbacher als Feldprediger an sein Schützenregiment gehalten hat, verdienen es in jeder Hinsicht, daß sie zu einem Büchlein vereinigt und dadurch möglichst vielen schweizerischen Wehrmännern zugänglich gemacht werden. Es ist eine reichhaltige Sammlung von schlichten, echt patriotischen Worten über das Pflichtbewußtsein, das den Soldaten erfüllen soll, über seinen kameradschaftlichen Sinn und seine Bereitschaft, sich fürs Vaterland aufzuopfern. „Der Atem, der die Armee belebt, muß ein Geist des Vertrauens und der Freude sein“, auf diesen, jeder Kopfhängerei abholden Ton sind alle die beherzigenswerten Mahnungen gestimmt. Das Büchlein darf als ein sinniges, ermunterndes Geschenk empfohlen werden. Seine Lektüre wird sowohl diejenigen erfreuen, die diesen Ansprachen bereits gelauscht haben, wie auch all die andern, die entweder zum Schutz des Vaterlandes in Waffen stehen, oder zu Haus um das Schicksal der Heimat besorgt sind.

Dominik Müller. Die kalte Pastete u. Verlag von Wepf, Schwabe & Co., Basel, 1915. Preis 3 Fr. „Harmlose Erlebnisse und Schilderungen aus verlorener Friedenszeit“ nennt der schalkhafteste unter allen schweizerischen Dichtern seine neueste Publikation, und wir halten mit ihm dafür, daß gerade in unserer schweren Zeit das lachhafte Büchlein den Lesern nervenstärkende innere Befreiung durch den Humor verschaffen werde. Die zwanzig Geschichten sind gespickt mit ergötzlichen Einfällen. Es ist fast schade, daß sie nicht alle „baseldütsch“ erzählt sind. Und doch, wenn man als Stundengeber mit spanischen Herzoginnen zu schaffen hat, ist es so natürlich, daß man seine herzige Mundart zuhause läßt.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise

für Schweiz. Anzeigen: $\frac{1}{4}$ Seite Fr. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Fr. 36.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 24.—,
 $\frac{1}{4}$ S. Fr. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Fr. 9,—, $\frac{1}{16}$ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: $\frac{1}{4}$ Seite Mt. 72.—, $\frac{1}{2}$ S. Mt. 36.—, $\frac{1}{8}$ S.
Mt. 24.—, $\frac{1}{4}$ S. Mt. 18.—, $\frac{1}{8}$ S. Mt. 9,—, $\frac{1}{16}$ S. Mt. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.